

Verkehrszeichenerkennung zeigt falsche Geschwindigkeiten an

Beitrag von „hoki“ vom 10. September 2017 um 12:07

Hallo zusammen,

mein Touareg (EZ 12 / 2013) hat Probleme mit der Verkehrszeichenerkennung. Auf dem Wagen ist noch Anschlussgarantie.

1) Auf einer Strecke, wo früher außerorts ein 70er Schild war, hat er damals korrekt 70 angezeigt. Seit 1 Jahr gibt es aber diese Beschränkung nicht mehr, er zeigt aber immer noch 70 an obwohl es das Schild nicht mehr gibt.

2) Auf 2 Strecken innerorts, wo früher 60er Schilder waren hat er auch 60 angezeigt. Jetzt gibt es dort aber keine Schilder mehr, es gilt daher 50. Die VZW zeigt aber immer noch 60 an.

Also zum VW-Händler Morrkopf in Weingarten. Das Problem mit genauer Angabe der Strecken genau geschildert. Was macht der Serviceleiter? Er testet auf einer anderen Strecke mit abgeklebter Kamera und meint "er hat sich schon etwas anders verhalten, wenn die Kamera abgeklebt war. Im fehlerspeicher ist nichts drin, also ist alles in Ordnung". Ich sagte ihm, daß da ja wohl nicht die Kamera defekt sei (der ACC funktioniert einwandfrei) sondern ein Softwareproblem vorliegt, denn die VZE nimmt die Daten wohl aus den Navi-Daten. Auf mein Drängen hin hat er eine technische Anfrage bei VW gemacht. Von dort wurde ich angerufen, dann müsse der Händler wohl noch mal diese 3 Strecken prüfen um festzustellen, ob ein Update der Software (Steuergeräte) erforderlich sei.

Soweit ja noch ok, aber nun kommt der Hammer: erst teilt mit Morrkopf mit, daß sie nur bereit sind, 1 der Strecken zu testen, weil sie das von VW nicht bezahlt bekommen. Auf meine Antwort, daß das ja nun nicht mein problem sei, daß VW mir zusagt, daß der Händler noch weiter testen müsse, kam dann die Antwort von AH Morrkopf: "1) sie testen nur, wenn ich auf meine Kosten vorher eine Kartenaktualisierung kaufe. 2) Ich müsse Morrkopf auf meine Kosten beauftragen, diesen Test durchzuführen. 3) nur wenn sich ein BAUTEIL als defekt herausstelle, würde man einen Garantierantrag stellen".

Frech, oder? Deren Serviceleiter hat immer noch nicht verstanden, daß nicht ein Bauteil defekt ist, sondern die Software ein problem hat. Demnach müsste ich auf jeden Fall den Test selbst bezahlen.

Hat jemand Erfahrung, ob diese Dominanz der Navi-Daten für die Anzeige der Geschwindigkeit über die Kameraerkennung mit einer neueren Software beseitigt werden kann? Oder ist das halt so und VW hat auch keine Lösung?

Gruß,
Holger

Beitrag von „coala“ vom 10. September 2017 um 13:23

Servus Holger,

ist bei meinem Fahrzeug (BJ 07/2015) genauso. Beispiel B301 bei Zolling: Bis vor kurzem galt hier 70 km/h mit entsprechender Beschilderung. Nun fiel den Schlaumeiern ein, man könnte die Bundesstraße ja in dem Bereich zur Ortsdurchfahrt erklären - mit sagenhaften 50 km/h natürlich 🙄 Fazit, fahre ich aus dem nunmehrigen "Ort" raus, bekomme ich im MFD nach wie die 70 km/h der nun nicht mehr vorhandenen Beschilderung angezeigt, obwohl hier längst 100 km/h gilt - es fehlt einfach das Schild, welches die damalige 70er-Begrenzung aufhebt. In solchen Fällen wird halt auf die Limits zurückgegriffen, die in den GPS-Navidaten hinterlegt sind. Sind die nicht aktuell und haben diese Änderungen nicht eingepflegt, dann passiert das zwangsläufig. In dem Fall kann das Fahrzeug gar nichts dafür, wenn die Navi-Daten veraltet sind.

Ärgerlich allerdings bei Brücken, welche gewichtslimitiert sind: Die Schilder gleichen mittlerweile denen der Geschwindigkeitsbegrenzungen, haben aber ein kleines "t" für die Einheit Tonne(n) hinten dran. Das wird höchst zuverlässig nicht erkannt und resultiert dann darin, dass man plötzlich z.B. ein "30 km/h) beim Befahren einer Brücke mit max. "30 t" angezeigt bekommt - und zwar so lange, bis ein neues Schild oder eine Ortschaft kommt 😊

Ich rege mich da schon gar nicht mehr auf, derartige Diskussionen mit dem VW'schen Kundenservice wären sinnlose Zeitverschwendung, spätestens mit dem Wegfall des Phaeton ist "Premium" längst Geschichte bei VW. Der "Service" der dir da widerfährt, der ist derselbe als wenn du einen up! dein eigen nennst. Das ist nur einfach bloß schade, sondern mittlerweile ein einziges Drama und war vor einigen Jahren noch anders.

Wenn dir dennoch eine Lösung angeboten wird, dann halte uns bitte auf dem laufenden!

Grüße
Robert

Beitrag von „hoki“ vom 10. September 2017 um 13:55

Hallo Robert,

danke für die schnelle Antwort. Sieht ja wirklich so aus, als ob das keine richtige VZE sondern eher ein Auslesen aus den Navi-Daten wäre. AH Morrkopf hat davon leider keinerlei Ahnung, siehe die Aussage des Serviceleiters, daß u.U. ein Bauteil defekt sein könnte. Irgendwie hat dessen Kompetenz kurz nach dem Vergaser aufgehört.

Mein Ford Ranger (Pickup - vollausgestattet neu unter 40.000,- EUR mit 7 Jahren Garantie) hat eine VZE, die wirklich per Kamera erkennt, sogar Überholverbote. Die soll laut Handbuch ja auch der Touareg erkennen, hat er aber noch nie getan. Das hat inzwischen auch der VW Kundenservice bestätigt "ein Fehler im Handbuch - Änderungen im Handbuch sind aber vorbehalten - bitten wir um Verständnis", das wars.

Ich habe an Morrkopf und Kopie an VW eine Mail geschickt, daß es doch nicht sein kann, daß VW dem Kunden eine Überprüfung zusagt und das der Händler dann nicht machen will. Bin mal auf die Antwort gespannt und werde es hier kommunizieren.

Ganz sicher werde ich beim Morrkopf kein Auto mehr kaufen - eine Bekannte war mit der Werkstatt dort auch völlig unzufrieden - und auch das nächste Auto wird kein VW Touareg mehr sein, sondern ein Ford Edge oder Land Rover Discovery. Bei dem Geld, was der Touareg gekostet hat, ist das Verhalten von VW und Händler eine Unverschämtheit.

Gruß,
Holger

Beitrag von „coala“ vom 10. September 2017 um 14:43

Servus Holger,

es ist schon eine echte Verkehrszeichenerkennung über die Kamera hinter der Frontscheibe vorhanden (also falls bestellt und verbaut ;)). Aber ohne Beschilderung werden halt ersatzweise die Kartendaten benutzt. Allerdings wird - wie du schon richtig schreibst - nur die Geschwindigkeit dargestellt. Das Ganze hat ein bisschen kuriose Hintergründe, die ich hier schlecht näher ausführen kann. Aber ich sage mal so viel, dass es mit der Schnittstelle Audi-VW zu tun hat, besser gesagt, die beiden Systemarchitekturen kommunizieren halt nur so weit, wie es die Entwickler für notwendig gehalten haben. Da ginge schon noch mehr (auch jetzt mit diesem System), aber für den Nachfolger musste wohl noch Platz nach oben gelassen werden



Grüße
Robert

Beitrag von „MarBo“ vom 10. September 2017 um 18:08

.....

Beitrag von „hoki“ vom 11. September 2017 um 16:35

Ich hatte eben einen Anruf vom VW Kundenservice. Größere Diskussion. Ergebnisse:

- 1) der Kundenservice weiß nicht, wann die Navi- und wann die Kamera-Daten zur Anzeige Geschwindigkeit verwendet werden. Es sei wohl so, daß das System die Daten aus dem Navi verwendet, wenn die Kamera nichts erkennt (also kein Schild da ist), aber da laut Navi eines sein müsste. Damit ist das System schlichtweg auf dem Level eines 100,- EUR Zubhörnavi vom TomTom.
- 2) Ich solle doch neue Karten kaufen, dann würde die Anzeige wieder stimmen. ich erklärte dem VWler., daß die Karten beim Kauf doch schon wieder ca. 1 Jahr alt sind und das Problem daß Navi Dominanz über Kamera hat, damit nicht gelöst ist. Hm, ja - da habe ich wohl recht.
- 3) ich wollte genaue Infos dazu haben, wie der Zusammenhang zwischen Navidaten und Kamera ist - habe nur der Entwickler und so was gebe VW auch nicht an Kunden heraus.
- 4) Außerdem habe mein Wagen nur noch VW-Anschlussgarantie und damit müsse ich mich eh nicht an den VW Kundenservice sondern an den VW Versicherungsdienst wenden. Denn selbst wenn es eine neue Software für die Steuergeräte gäbe, die das Problem beheben, würde VW die nicht kostenlos aufspielen. Denn das macht man nur 2 Jahre nach Kauf. Danach müsse Kunde bezahlen, ob das die Anschlussgarantie abdecke, wisse er nicht.

ich habe ihm erklärt, daß es ja nicht sein könne, daß ich eine erneute Diagnose des AH Morrkopf bezahle, nur weil die beim 1 Mal diese nicht richtig durchgeführt haben. Dann müsste ich neue Karten kaufen und wenn das Problem immer noch besteht - was ja sicher ist, denn das kann ja nur ein Update der Steuergeräte beheben - würde ich dann u.U. die Antwort von VW bekommen "Fehler ist bekannt, ist halt so" und ich hätte hunderte von EUR ausgegeben. Das müsse doch vorher jemand bei VW sagen können, ob es eine neue Software gibt, die das Problem behebt. Er will da noch mal mit Morrkopf reden.....

Fazit: ein Händler, an dem die moderne Technik vorbeigegangen ist und ein Hersteller, für den Kundenservice ein Fremdwort ist und der sich in der eigenen Technik nicht richtig auskennt.
Danke VW - nie wieder.

Gruß,
Holger

Beitrag von „curio“ vom 12. September 2017 um 08:58

...das Problem habe ich auch.

Die Hypothese, das es da für ein Update der Steuergeräte braucht, halte ich für gewagt. das sollte über die Systemsoftware gehen.

Ein Kartenupdate würde wahrscheinlich schon mal Besserung bringen. Soll angeblich aber bei der aktuellen Karte nur mit einer Aktualisierung der Firmware des RNS850 gehen, vielleicht beeinflusst das auch die Verkehrszeichenerkennung.

...das System kann natürlich nur Schilder erkennen, die auch da und lesbar sind.

im Übrigen ist das ja auch ein Assistenzsystem und kein Ersatzsystem für die eigenen Aufmerksamkeit. Das muss einem ja auch noch ein wenig den Eindruck der eigenen Unersetzbarkeit geben:)

Grundsätzlich ist allerdings die Ahnungslosigkeit mancher Werkstätten wirklich ein Problem.

...ich werde da bei mir bei der nächsten Inspektion mal RNS und Karten updaten lassen und dann erneut berichten.

viel Erfolg

Achim

Beitrag von „hoki“ vom 12. September 2017 um 10:25

Hallo Achim,

mit "Update Steuergeräte" hatte ich nicht den Austausch der Hardware sondern die Systemsoftware gemeint (ich bin EDVler - wir gehen immer von Softwareproblemen aus :)). Das Problem ist, daß mit VW nicht sagen konnte, ob es eine neuere Software gibt, die diese Dominanz der Navidaten über die Kamera beseitigt.

Klar, die VZE kann nur Schilder anzeigen, die da auch stehen und gut zu sehen sind. Das Problem mit der aktuellen Software ist ja, daß Schilder angezeigt werden, die es nicht gibt. Da ist es mir lieber, er zeigt nichts an wenn er ein Schild eben nicht oder nicht genau erkannt hat, als daß er alte Daten aus dem Navi nimmt. Beim Ford Sync 3 wird das genau so gemacht.

Ob man für die neuen Karten auch das RNS aktualisieren muss, konnte mir der VW Kundenservice auch nicht sagen. Weiß jemand, was ein Kartenupdate kostet und ob man ggf. auch noch die RNS Aktualisierung selbst bezahlen muss?

Ich sende die ganze Story auch mal an ADAC und andere Fachzeitschriften, vielleicht wissen die mehr als VW.

Gruß,
Holger

Beitrag von „dreyer-bande“ vom 12. September 2017 um 17:24

Hallo,

welch ein Jammertal?

Da muß man/Frau bei einer soeben 7 Jahre alt gewordenen Technik das Hirn einschalten und auch noch die Augen offen halten.

Warum sind die Update nicht serienmäßig und warum ändern die Verkehrsbehörden ständig das Tempolimit an irgend welchen Straßenabschnitten?

Herrn Dobrindt sollte man auch anschreiben.

Obwohl, hat das auf die letzten Tage noch Nennwert?

Gruß

Hannes

Beitrag von „hoki“ vom 12. September 2017 um 18:36

Hallo Hannes,

es geht schlicht darum, daß VW die VZE von Anfang an falsch programmiert hat. Und niemand kann dort sagen, ob es eine korrigierte Version gibt. Wenn ja, wäre es in der Tat die Pflicht des Herstellers, den Fehler kostenlos zu korrigieren. Wenn eine Funktion im Auto eingebaut ist, dann muss sie auch funktionieren.

Daß Kartenupdates nicht kostenlos sind und eine VZE per Kamera nicht immer die Verkehrszeichen erkennt, ist durchaus verständlich, aber das ist ja nicht das Thema.

Gruß,
Holger

Beitrag von „Franks“ vom 12. September 2017 um 18:43

[Zitat von dreyer-bande](#)

...Da muß man/Frau bei einer soeben 7 Jahre alt gewordenen Technik das Hirn einschalten und auch noch die Augen offen halten.

Warum sind die Update nicht serienmäßig und warum ändern die Verkehrsbehörden ständig das Tempolimit an irgend welchen Straßenabschnitten?...

die VZ Erkennung wurde vermutlich nicht mit der Einschränkung angeboten, dass sie nur 3 oder 4 Jahre zuverlässig funktioniert. Wenn eine solche Technik verkauft wird dann erwarte ich als Kunde auch, dass sich der Hersteller Gedanken um den Update-Prozess gemacht hat und zumindest verlässlich sagen kann, ob mit einem Software- Update (Navidaten oder Firmware der Steuergeräte) die volle Funktionsfähigkeit wieder hergestellt werden kann.

Überhaupt stellt sich mir die Frage, ob das von VW angebotene System so richtig durchdacht ist. Wenn nur Schilder per Kamera erkannt werden, die auch genau so in den Navi-Daten hinterlegt sind dann kann man sich ja die Kamera auch gleich sparen.

Gruss

frank

Beitrag von „coala“ vom 12. September 2017 um 19:12

<https://www.touareg-freunde.de/forum/thread/23086-verkehrszeichenerkennung-zeigt-falsche-geschwindigkeiten-an/>

[Zitat von Franks](#)

[...] Wenn nur Schilder per Kamera erkannt werden, die auch genau so in den Navi-Daten hinterlegt sind dann kann man sich ja die Kamera auch gleich sparen. [...]

Servus Frank,

nein nein, das funktioniert schon insoweit richtig, denn temporäre Beschilderungen, z.B. Geschwindigkeitsbeschränkungen an AB-Baustellen werden zuverlässig erkannt und angezeigt, ebenso die Tempolimits sowie deren Aufhebung in den elektronischen Wechselverkehrszeichen. Nur wenn *keine* Schilder da sind, werden eben die in den Navidaten hinterlegten Daten herangezogen. Und das ist ja auch sinnvoll. Für die Aktualität der Navidaten darf der Kunde natürlich genauso bezahlen, wie bei der Ausstattung "mit ohne" Verkehrszeichenerkennung.

Grüße
Robert

Beitrag von „dreyer-bande“ vom 12. September 2017 um 20:44

[Zitat von Franks](#)

.....

Überhaupt stellt sich mir die Frage, ob das von VW angebotene System so richtig durchdacht ist. Wenn nur Schilder per Kamera erkannt werden, die auch genau so in den Navi-Daten hinterlegt sind dann kann man sich ja die Kamera auch gleich sparen.

Gruss
frank

Hallo Frank,
das System überschreibt mit den von der Kamera erkannten Geschwindigkeitsbeschränkungen die Navidaten.

Die Kamera arbeitet nach meiner Beobachtung sehr zuverlässig.

Allerdings erkennt sie nicht die zusätzlichen Hinweise (bei meinem 2014er Modell zumindest nicht), wie "bei Nässe" usw.

Robert hat es schon richtig erklärt.

Gruß

Hannes

Beitrag von „MarBo“ vom 12. September 2017 um 22:02

Nässe erkennt er am Regensensor und spielt mit Doppelkontur das richtige Schild ein. Das scheint weiterentwickelt zu sein. Kommt allerdings recht früh, er kann halt nicht die Fahrbahnbenetzung erkennen. Beim Normalfall der Schilderererkennung ist mir jetzt auch nicht aufgefallen daß er ständig auf Navidaten zurückgreift. Dazu bleiben nicht aufgehobene Linits zu lange bestehen (Wanderbaustelle, da ist ja das Limit auch ohne Aufhebung aufgehoben wenn klar ist, daß die begrenzende Situation vorbei ist). Und wenn man in die 30-Zone einfährt merkt er sich in der Zukunft, daß er da noch drin ist, auch wenn am nächsten Tag an der Garagenausfahrt kein 30-Schild hängt. Ich glaube aber nicht, daß das vom Navi kommt, ihm fehlt die Ausfahrtsaufhebung der Zone.

Ich beobachte es mal...

Was passiert denn wenn das Navi ausgeschaltet ist?

Beitrag von „vailbeavercreek“ vom 12. September 2017 um 22:09

[Zitat von coala](#)

Ich rege mich da schon gar nicht mehr auf, derartige Diskussionen mit dem VW'schen Kundenservice wären sinnlose Zeitverschwendung, spätestens mit dem Wegfall des Phaeton ist "Premium" längst Geschichte bei VW. Der "Service" der dir da widerfährt, der ist derselbe als wenn du einen up! dein eigen nennst. Das ist nur einfach bloß schade, sondern mittlerweile ein einziges Drama und war vor einigen Jahren noch anders.

Hallo Robert !

Jupp, volle Zustimmung !

Meine Empfehlung (auch wenn ich auch zulange zugewartet habe !!) : Wechseln und zwar schnell - auch Andere haben schöne und meiner Ansicht nach auch noch bessere SUV mit ordentlichen Motoren..... Landrover !!

Wenn ich mir den jetzigen Q7 / Cayenne / Bentley ansehe dann wird (kann) der neue 3 er Touareg leider auch nur noch so ein "Krapfen" werden.....

Schöne Grüße

Manfred

Beitrag von „Hannes H.“ vom 13. September 2017 um 14:46

[Zitat von vailbeavercreek](#)

Wechseln und zwar schnell - auch Andere haben schöne und meiner Ansicht nach auch noch bessere SUV mit ordentlichen Motoren..... Landrover !!

Man kann ja über den Touareg schimpfen so viel man will und natürlich ist nicht alles perfekt. Aber alles in Allen ist der Touareg noch immer die günstige Möglichkeit ein Oberklasse-SUV zu fahren, da ist ein vergleichbarer Land Rover Discovery 5 preislich (sowohl in der Anschaffung als auch in der Erhaltung) um mindestens eine Klasse über dem Touareg angesiedelt.

MfG

Hannes

Beitrag von „hoki“ vom 9. Oktober 2017 um 18:34

Nach einiger Diskussion mit dem VW "Kundenservice" wurde mir heute endgültig bestätigt:

- 1) wenn die Kamera kein Schild erkennt, im Navi aber drinsteht, daß an der Stelle ein Schild sein müsste, dann zeigt die VZE diese Navi-Begrenzung an.
- 2) nein, es gibt KEINE neure Software, die dieses Verhalten nicht aufweist. Auch nicht beim Facelift. Dieses Verhalten sei bei ALLEN VW so gewollt.
- 3) daß dem Händler dieses Verhalten völlig unbekannt war, wollte man nicht weiter kommentieren.

Daraus folgt:

- 1) besser keine Autos beim AH Morrkopf in Weingarten kaufen, denn deren Serviceleiter kennt sich mit den modernen Assistenzsystem nicht aus
- 2) keinen VW mehr kaufen. Denn daß einfach veraltete Geschwindigkeitsbegrenzungen angezeigt werden, wenn die Kamera kein Schild erkannt hat, das hat mit einer VerkehrszeichenERKENNUNG nicht zu tun. Ford kann das in seinen preiswerteren Autos deutlich besser.
- 3) VW kann nicht Premium bei den Leistungen und auch nicht beim Service - nur bei den Preisen.

Werde das alles mal an den ADAC etc. melden, mal sehen, was die davon halten. Zumindest muss man versuchen, möglichst viele (potentielle) VW-Käufer über diesen Fehler zu informieren.

Gruß,
Holger

Beitrag von „dreyer-bande“ vom 9. Oktober 2017 um 21:05

[Zitat von hoki](#)

.....

Werde das alles mal an den ADAC etc. melden, mal sehen, was die davon halten. Zumindest muss man versuchen, möglichst viele (potentielle) VW-Käufer über diesen Fehler zu informieren.

Gruß,
Holger

Hallo,
ich weiß nicht was der ADAC erkennt.....?
Ich erkenne da keinen Fehler!

Falls doch, solltest Du Herrn Dobrindt informieren solange er noch etwas zu sagen hat.

Gruß

Hannes

Beitrag von „Hannes H.“ vom 9. Oktober 2017 um 21:15

[Zitat von hoki](#)

Nach einiger Diskussion mit dem VW "Kundenservice" wurde mir heute endgültig bestätigt:

1) wenn die Kamera kein Schild erkennt, im Navi aber drinsteht, daß an der Stelle ein Schild sein müsste, dann zeigt die VZE diese Navi-Begrenzung an.

Werde das alles mal an den ADAC etc. melden, mal sehen, was die davon halten. Zumindest muss man versuchen, möglichst viele (potentielle) VW-Käufer über diesen Fehler zu informieren.

Welcher Fehler soll das sein? Man muss ja beim Programmieren der Software eine Strategie festlegen, und die wurde von VW eben so festgelegt. Wie sollte denn die Software deiner Meinung nach funktionieren, wenn die Kamera kein Schild erkennt? Soll das System per Zufallsgenerator eine Geschwindigkeit festlegen? 🤖

MfG

Hannes

Beitrag von „Thotti“ vom 10. Oktober 2017 um 10:11

[Zitat von hoki](#)

Daraus folgt:

1) besser keine Autos beim AH Morrkopf in Weingarten kaufen, denn deren Serviceleiter kennt sich mit den modernen Assistenzsystem nicht aus

Na mit der Aussage wäre ich besser vorsichtig....

[Zitat von hoki](#)

2) keinen VW mehr kaufen. Denn daß einfach veraltete Geschwindigkeitsbegrenzungen

angezeit werden, wenn die Kamera kein Schild erkannt hat, das hat mit einer VerkehrszeichenERKENNUNG nicht zu tun. Ford kann das in seinen preiswerteren Autos deutlich besser.

Ford wird sich freuen, Dich als neuen Kunden begrüßen zu dürfen..... Viel Spaß mit dem Edge, oder Mondeo?

[Zitat von hoki](#)

3) VW kann nicht Premium bei den Leistungen und auch nicht beim Service - nur bei den Preisen.

Soso....ist wohl eher eine rein subjektive Sicht der Dinge.

[Zitat von hoki](#)

Werde das alles mal an den ADAC etc. melden, mal sehen, was die davon halten. Zumindest muss man versuchen, möglichst viele (potentielle) VW-Käufer über diesen Fehler zu informieren.

Na das wird den ADAC jetzt aber mal richtig heiß machen....ich sehe schon die Schlagzeilen: Meuterei unter den ADAC-Mitgliedern, VW-Kunden stürmen Wolfsburg....

Jetzt mal im Ernst:

Meinst Du nicht Du übertreibst ein wenig mit Deinen Aussagen?

Bytheway: im nagelneuen C250 mit Command Online und im GLE 350d mit ebenfalls Command Online ist es nicht anders.

Und auch bei Ford ist es nicht anders, wir haben hier 3 solcher Schrotthaufen (Mietfahrzeuge) auf dem Hof stehen.